

Autorenlesung mit Klaus Schuker

Im Rahmen der Leseförderung an Schulen zum Frederick-Tag am 22. Oktober 2013 begrüßten wir in diesem Schuljahr den aus Ravensburg stammenden Schriftsteller Klaus Schuker. Diesmal kamen die Schülerinnen und Schüler der neu eingeführten BFPE-Klasse in den Genuss der Lesung mit anschließender Fragerunde.

Lag es nun daran, dass Jungs und Mädchen bisher selten an gemeinsamen Aktionen teilnahmen oder gab es andere Gründe, dass einigen das Zuhören im ersten Teil ziemlich schwer fiel? Der Zusammenhang der vier Stellen aus dem Buch „Brudernacht“, die Herr Schuker vorlas, war nicht einfach nach zu vollziehen.

Beim anschließenden Wettkampf zwischen der Jungs- und Mädchenklasse, bei dem es um Beobachtung des Klassenraums, Kombinations- und Merkfähigkeit von Begriffen wie Stinksockensahnetorte, Fußnagelsuppe und Regenwurmtoilettenschüssel ging, waren die Mädchen deutliche Siegerinnen.

Aufhorchen ließ die Zuhörer/innen „Das seltsame Verschwinden eines Regenwurms“. Beim anschließenden Gespräch zu dieser Geschichte wurde deutlich, dass der Leser /Zuhörer zwei Ereignisse in seinem Kopf zusammenfügt und dadurch die eigentliche, schauderhafte Geschichte entsteht.

Zum Schluss wurde es richtig still in der Klasse, als Herr Schuker viele Fragen der Schüler/innen zur Ideensammlung, Entstehungsdauer und Einkommen durchs Schreiben von Büchern beantwortete. Wie oft ein Buch überarbeitet wird bis es druckreif ist und wie viele Menschen an dem Buch weitaus mehr verdienen als der Schriftsteller selbst, ließ die Zuhörer/innen mit Staunen und Betroffenheit zurück.

Zur Erinnerung an diese besondere Deutschstunde nahmen einige der Schülerinnen gerne ein Autogramm des Schriftstellers mit.



Schriftsteller Klaus Schuker liest aus seinem Buch „Brudernacht“



Lehrerin Theresia Redl (im Hintergrund rechts) freut sich mit den Schülern der Klasse Berufsfachschule Pädagogische Erprobung (BFPE) über die gelungene Veranstaltung.

(Text und Fotos: T. Redl)